



COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

Switzerland

- Presicorner
- Club Notice
- News... Klatsch... Tratsch
- Western Saloons
- Vorschau: 10. Country Night Gstaad 1998
- Interview mit...
- Rückblicke: Clubtreffs
- Rückblick: Over Easy Bluegrass-Festival auf dem Pantli
- Rückblick: 5. Int. Trucker- & Country Festival Interlaken
- Für Sie gelesen...
- Die hörenswerten CD's
- Neue CD's made in Switzerland
- Terminkalender
- Billboard-Charts



**HONKY TONK
NOTICE**

Impressum

Herausgeber COUNTRY & WESTERN CLUB BERN
CH-3000 Bern 1
PC-30-35662-6

Wichtige Telefonnummern

Präsident	031 / 991 72 13	Jürg Wüthrich
Vizepräsident	031 / 751 31 65	Markus von Ballmoos
Kassier	026 / 670 28 53	Reto Winkler
Sekretär	031 / 869 39 32	Erwin Zosso
Beisitzer	033 / 345 59 51	Mario Anneler

Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

Inseratpreise	Rückseite = A5	Fr.	130.—
	Ganze Seite = A5	Fr.	100.—
	Halbe Seite = A6	Fr.	50.—
	Viertel Seite = A7 (Visitenkarte)	Fr.	30.—

Redaktion Monika Wüthrich
Holenackerstrasse 37 / A2, 3027 Bern
Tel. 031 / 991 72 13

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dieser Nummer

Baumgartner Ursula, Bucher Andy, Hutmacher Lotti, Lüdi Alex, Wüthrich Jürg, Zosso Erwin.

Titelbild Lee Ann Womack

Auflage 300 Exemplare

Druck Copy-Shop Länggasse, Länggassstrasse 32a, 3012 Bern,
Tel. 031 / 301 59 78

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 10. September 1998 !

Tschou zäme

Wenn ich es Euch nicht sage, kommt ihr bestimmt nicht auf die Idee, dass ich den Presicorner in meinen Ferien schreibe. OK, ich habe ja auch nicht mit Applaus gerechnet.

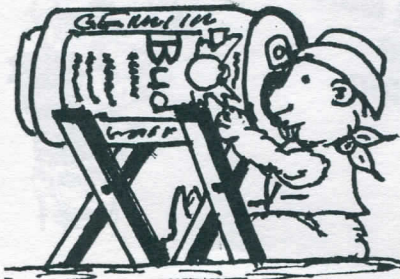
Die Lage ist ernst noch ca. dreieinhalb Monate und dann steigt, wie ihr ja wisst, unsere 14th Internationale Country Night. Neben der exzellenten Cripple Creek Band haben wir einen weiteren Super-Act engagieren können. Es ist kein geringerer als Tony Lewis. Da kommt doch Freude auf, oder??

Wir benötigen noch Preise für unsere Tombola. Wer etwas Spenden will oder kann, soll sich doch bei Markus von Ballmoos melden. Die Telefonnummer ist vorne im Hefumschlag abgedruckt. Aber bitte keine alten Socken oder leeren Bierdosen wir wollen einen Tombola- und nicht einen Recycling Stand auf die Beine stellen. Danke!!

Unser Treff im Stall, Zollikofen, hat eine Erneuerung erfahren. Der Besitzer hat seine Gartenlaube inkl. Bar fertiggestellt. Sehr schön an warmen Sommertagen im Freien zu sitzen. Mit der hübschen und freundlichen Barmaid Evi ist das Ganze noch perfekter. Zum Glück bin ich verheiratet, denn ich könnte nicht jeden Tag wegen ihr an dieser Theke sitzen.

Die Klubausschüsse haben auch dieses Jahr Verspätung, ohne die Schuld auf andere abzuschieben, hat der Drucker uns im Stich gelassen und auch noch seine Arbeit, zum Teil falsch und fehlerhaft gemacht. Wer die drei Fehler merkt, kann sie auf eine Postkarte schreiben und an die Redaktion senden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Aber Ihr sollt bereits im Besitze, der grünen Karte sein. Passt auf, dass sie Euch nicht die Schnecken wegfressen.

Jetzt wünsche ich allen, die ihre Ferien noch vor sich haben, schöne Ferien. Wer sie bereits gehabt hat, die kann ich nur trösten, die nächsten Ferien kommen bestimmt. Für alle diejenigen, die keine Sommerferien haben, kann ich nur sagen, sehr wahrscheinlich habt Ihr etwas falsch gemacht. Wie dem auch sei, genießt den Sommer.



Fertig mit der Schreiberei, schliesslich habe ich ja Ferien und zudem wird mein Bier warm.

Tschüss wir sehen uns!!

Jürg



Achtung - nicht vergessen !

Am **Samstag, den 8. August 1998** sowie am **Mittwoch, den 9. September 1998** treffen wir uns ab **20.00 Uhr "im Stall"** (Rest. Tanne) in Zollikofen. Selbstverständlich werden wir bei schönem Wetter den Abend auf der neueröffneten Terrasse verbringen.



Bald schon findet auch wieder unser beliebter Kegelabend statt, deshalb heisst es aufpassen und das Datum reservieren, also der **Kegelplauschabend** findet am **9. Oktober 1998** statt. Der Durchführungsort wird Euch rechtzeitig per Flugblatt bekanntgegeben.



More News Of The 14th Int. Country Night Bern vom **14. November 1998** auf der Rütli bei Zollikofen. Neben der **Cripple Creek Band** aus USA/Deutschland wird **Tony Lewis (USA)** die Country Night musikalisch erweitern. Also, reserviert Euch dieses Datum - es lohnt sich !
Ticketvorverkauf ab 1. September 1998 bei:

- **Phonovox**, Neuengasse 8, 3011 Bern, 031 / 311 12 28
- **Radio TV Shop**, Bernstrasse 135, 3052 Zollikofen, 031 / 915 15 15



A propos 14th Int. Country Night Bern:

Tombolapreis-Spenden gesucht ! Solch ein Anlass ist ja, wie Ihr sicher alle wisst, mit etlichen Kosten verbunden, die es aufzufangen gilt, deshalb wollen wir eine **schöne und vielseitige Tombola** anbieten. **Wir bitten Euch tatkräftig dabei mitzuhelfen**, sei es durch eigene Spende (zB mit Backwaren, Genähtem oder Gebasteltem usw) oder durch Tips, Anfragen von möglichen Tombolapreisspendern, zB Geschäfte, bei denen Ihr Kunde seid wie Reisebüros, Elektrogeschäfte, Radio TV Shops, Veloladen, Lebensmittelladen, Gärtnereien usw. Wenn Ihr eine oder gar mehrere Tombolaspenden anbieten könnt, wendet Euch bitte an **Christine und Markus von Ballmoos**, Oberfeld 118, 3215 Lurtigen, Telefon 031 / 751 31 65. Für Eure Mithilfe danken wir Euch schon jetzt ganz herzlich.

14th Int. Country Night Bern
14. November 1998
auf der Rütli, Zollikofen



☞ **Willie Nelson und Johnny Cash** nahmen zusammen im Juni '97 vor kleinem Publikum ein Live-Album auf. Das akustische Album wurde unter dem Titel "VH1 Storytellers -- "Johnny Cash & Willie Nelson" am 9. Juni 1998 veröffentlicht. Näheres dazu könnt ihr in der Rubrik "Hörenswerte CD's" in diesem Heft nachlesen.

☞ **Todesfall in der Carter Family.**

Nach längerer Krankheit verstarb **Helen Carter** am 2. Juni 1998 im Alter von 70 Jahren im Vanderbilt University Medical Center in Nashville.

Helen war die älteste der drei Töchtern von **Ezra** und **Maybelle Carter**, sie war eine sehr talentierte Sängerin, Songschreiberin und Multi-Instrumentalistin, Helen war ein Schlüssel-Element in der Carter Musical-Tradition, sie hatte das Gefühl für die wirkliche traditionelle Musik.



Helen (rechts) mit den Carter Sisters

☞ Die **Cripple Creek Band** vermochte anlässlich des Country Festivals in Worb nicht nur das Publikum zu begeistern, sondern auch Billy Truitt. Billy Truitt ist der Manager der Gruppe The Wheels, er lud die Cripple Creek Band spontan zu einer Tour (im Februar) durch die USA ein.

☞ Der Texaner **Billy Joe Shaver** hat mit seinem Sohn **Eddy** ein neues Akustik-Album eingespielt. Das Album mit dem Titel "Victory" ist seit dem 14. Juli 1998 auf dem Markt.

☞ Die **Krüger Brothers** wurden Ende April als einzige europäische Band an das renommierte **Merle Fest** in North Carolina eingeladen. Sie hatten während ihres Aufenthaltes neun Auftritte am Festival selber - dazu absolvierten sie noch einige Workshops und Konzerte in Schulen. Das Festival wird von jeweils 50'000 Zuschauern besucht. Die **Krüger Brothers** wurden nun ausgewählt im Herbst anlässlich der **Bluegrass Association Award Show** in Louisville im Showcase aufzutreten. 400 Bands hatten sich gemeldet, 18 wurden ausgewählt und dazu gehören die **Krüger Brothers!**

☞ Von **Emmylou Harris** sollte in den nächsten Tagen ein neues Live-Album auf dem Markt erhältlich sein.

- ☞ Auch von **Don Williams** (59) wird bald ein neues Album erscheinen. **Giant Records** bot ihm einen Vertrag an, was ihn sehr in Erstaunen versetzte, umso mehr die Plattenfirmen im Allgemeinen immer auf der Suche nach jungen (und hübschen) Nachwuchskünstler sind.

- ☞ **Royce Kendall** (63), vom Duo **The Kendalls** (mit Tochter **Jeanie Kendall**), verstarb am 22. Mai 1998, während der Vorbereitungsarbeiten für eine neue Show in Marquette, Iowa. Das Vater/Tochter-Duo landete 1977 mit dem Song "Heaven's Just A Sin Away" einen grossen Hit und konnten dafür einem Grammy entgegennehmen und 1978 zeichnete die CMA diesen Song als "Single of the Year" aus. Weitere Hits landete das Duo mit "Pittsburgh Stealers" und "Teach Me To Cheat".

- ☞ Die als beste Schweizer Band nominierte Gruppe **Dusty Road** war im Studio und hat eine neue CD eingespielt, welche im Herbst veröffentlicht werden soll. Das Songmaterial besteht aus zwei Gospel-Songs, bisher unveröffentlichten Liedern aus den USA sowie ein paar bandeigene Songs.

- ☞ Am 26. September werden die **Rodeo Ranchers** nach Wörgl (A) reisen, um dort ihren Titel als beste Europäische Country Band zu verteidigen. Zudem werden sie im Oktober 1998 im Westside-Studio in Uetendorf ihre neue CD produzieren. Dazu werden sie wieder ihren bewährten Ton-Techniker aus den Staaten einfliegen lassen, so nach dem Motto: never change a winning team. Der Sound-Engineer wurde übrigens für die Awardverleihung in der Sparte Gospel nominiert. Leider weiss man zur Zeit noch nicht, wie das Ergebnis aussieht.

- ☞ **Randy Travis** wird im August mit einem Stern auf der **Hollywood Walk of Fame** geehrt. **Johnny Cash**, **Clint Black** und **Garth Brooks** sind bereits mit einem Stern verewigt.

- ☞ Grosser Erfolg für die deutsche Band **Shady Mix**. Als eine von über 500 Bewerber aus aller Welt haben sie sich für den Christ Austin Songwriting Contest, Sparte Country, angemeldet. Aufgenommen wurden gerade nur 12 Finalisten. Als grosse Ueberraschung hat es die deutsche Band **Shady Mix** mit der Leadsängerin **Will Maring** geschafft ins Finale zu kommen. Alle zwölf Finalisten trafen sich anlässlich des **Merle Watson Memorial Festivals** in North Carolina. Der Shady-Mix-Songtitel "Bottomlands" wurde von einer renomierten Jury (**Guy Clarke**, **Gillian Welch**, **Laurie Lewis** und **Debi Smith**) zur Nr. 1 erkoren. Dies ist nicht nur ein Grosserfolg für die Band und die Leadsängerin, sondern ebenfalls für die deutsche Country Szene. Das Album "An Ocean From Home" mit dem Siegertitel "Bottomlands" ist beim Bear Family Label erhältlich.

- ☞ Die Sendung **Country Roads** auf 3sat wird seit dem 29. Mai 98 wieder ausgestrahlt. Sendezeit ist jeweils **der letzte Freitag im Monat um 14.00 Uhr**.

Seit Juni ist das neue Album von **Waylon Jennings** (60) "Closing In On The Fire" erhältlich, das 11 brandneue Songs enthält. Waylon gab bekannt, dass er in Zukunft aus gesundheitlichen Gründen keine Tourneen mehr machen und sich lediglich noch mit Plattenaufnahmen beschäftigen wird. Waylon ist Diabetiker und hat bereits mehrere Bypass-Operationen hinter sich.

Suzanne Klee hat eine neue Band, diese besteht aus **Andy Korner** (guitar, vocals, Bandleader), **Roli Jud** (steel/dobro, guitar, vocals), **William Steffen** (keyboard, percussion, vocal), **Urs Nüssli** (bass). **Gianco Fucito/Charlie Weibel** (drums).

Kartengrüsse erreichten uns von der **Daniela Mühleis Band** aus Giverola, Spanien.

Vielen Dank, dass Ihr an uns gedacht habt!



little big shop

western and american style



Wim Ackermans
1582 Donatyr
s/Avenches
Tel. 026 / 675 50 75

Ihre Adresse für
COUNTRY-HOCHZEIT
 und
COUNTRY-BRUNCH

Country & Western Saloons Switzerland

Nachstehend erseht Ihr einige Adressen von einschlägigen Clubs, bei denen regelmässig Country Music zu hören ist.

Name	Adresse	Spezielles	Öffnungszeiten
Little Jo Country & Western Saloon	Glarnenstr. 88 8854 Siebnen Tel. 055 440 26 26	Most authentic western interior of Switzerland	Fr./Sa. 19:30 - 02:00
Starway Restaurant & Bar	St. Dionysstr. 31 8645 Rapperswil Tel. 055 225 47 87 Fax. 055 225 47 97	Live Concerts Breakfast, Lunch and Dinner American Interior	
Bachtel Ranch	Orn Hinwil/ ZH Tel. 01 937 31 87	Western Saloon	
Bonanza	Daniel Hofstetter 8572 Berg Tel. 071 636 11 54	The first Dinner-Country-Dance-Restaurant in Switzerland.	
Country Café	Stefanie Carademir Schmiedengasse 7 3400 Burgdorf Tel. 034 422 82 21	Drinks - Snacks - US-Style, Country Music Television	Di.-Sa. 17:00-00.30
Country Ranch Buchs	Kurt Richinger Zürcherstr. 16 8107 Buchs Tel. 01 844 40 00	International Food 86 Different Beers Country Music Video-CMT Live Music, Dart	Di.-Sa. 10:00-00:30 So. 16:00-00:30 Freitag bis 02:00
Q-Bus Music Bar	Hansruedi Krämer Lochackerstr. 6 8424 Embrach Tel. 01 865 26 56		
Go West Saloon	Madeleine Weber Schwanden 54 3054 Schüpfen Tel. 031 879 22 52	American Food & Country Music	So.-Do. 17:00-00.30 Fr., Sa. 17:00-02:00
Country Pub Im Stall	Ronny Streuli Bernstr. 71 3052 Zollikofen-Bern Tel. 031 911 44 10	Country Rock Discothek and live music	montags geschlossen
Restaurant Börse	Marina und Jürg König Bleicherweg 5 8001 Zürich Tel. 01 211 23 33		

Name	Adresse	Spezielles	Öffnungszeiten
Restaurant Dodge-City	4800 Zofingen, Bleiche Areal, Industrie Brühl		
Restaurant Harmonie Western Saloon	Bruno und Erika Zellweger Zürcherstr. 30 8400 Winterthur Tel. 052 202 27 15	live music	Mo.-Fr. 6:00-24:00 Sa. und So. geschlossen
Country-Club Restaurant Schlossberg	Hanspeter Gröflin Im Winkel 2 5621 Zufikon Tel. 056 633 14 77	Jeden Monat Live Country Music Hausspezialität: Poulet im Chörbli Steak House: Diverse Steaks mit 5 verschiedenen Saucen auf einem Holzteller serviert.	Do. ab 16:00- Di. Abend. Mi. und Do. bis 16:00 ge- schlossen
Restaurant Traube	Paul Häusermann 8634 Hombrechtikon		
Mike's Western Saloon	Bahnhofstr. 54 5322 Koblenz Tel. 056 246 16 70	gut bürgerliche Küche, schattige Gartenterrasse, Säali, Dart, Live Musik 1x im Monat, Biker herzlich willkommen	Montag Ruhetag
Country Ranch Restaurant Reussbrücke	Heinz Dopler Wohlerstr. 1 5620 Bremgarten Tel: 056 633 11 64		
Country Ranch	Buchs-Zürich	Country Music Television, live music, 86 different beers, bar, darts	
Sonne Country & Western Pub	A. Raschle Müselbacherstr. 2 9602 Bazenheid/ SG Tel. 071 931 26 43	live music	Mo.-Do. 16:00-24:00 Fr. 16:00-01:00 Sa. 15:00-01:00 So. 15:00-24:00
Trucker Bar II	Günther Schärer Gotenstr. 6 3018 Bern Tel. 031 991 14 13		

IMMERS STALL

ZOLLIKOFEN-BERN

DAS

Country-Rock-Feeling

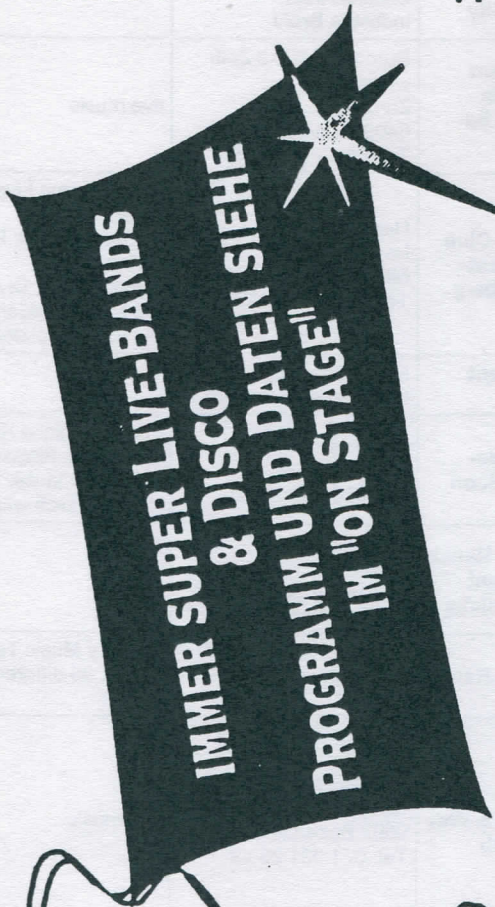
Discothek

Live-Music



TANNE-BAR

Treffpunkt
nicht nur für
Sängerquader!



MONTAG GESCHLOSSEN

BERNSTRASSE 71 • TEL 031 911 44 10

10. Country Night Gstaad

11./12. September 1998

Lee Ann Womack



Wer ist Lee Ann Womack eigentlich? Wie fast immer kennt man die Biografien der Country Frauen nicht so genau. Meistens sind die Frauen einfach da mit einem Hit. Doch, so einfach ist das natürlich nicht. Geboren und aufgewachsen ist "Lu" (so ihr Uebername) am 19. August 1966 in Jacksonville (Texas), wo sie heute noch ihr Domizil hat. Beeinflusst wurde sie vor allem von ihrem Vater, der am Radio einen DJ Job inne hatte. Sie durfte schon in früher Jugend mit ihm ins Studio und ihr Vater liess sie zum Teil die Platten aussuchen. Ihre Favoriten waren damals Bob Wills, Ray Price and Glen Campbell. Auch zu Hause hörte sie so oft als möglich den Radiosender WSM aus Nashville. Kein Wunder also, dass sie begann Musik zu studieren. In den South Planes

Junior College in Levelland (Texas) fand sie die optimale Schule, denn diese war eines der ersten College, wo man Bluegrass & Country Musik studieren konnte. Bald war sie in der Schulband integriert und es folgten die ersten Engagements. Bald darauf stellten sich aber Mutterfreuden ein und Lee Ann pausierte einige Jahre. Der Wiedereinstieg ins Geschäft war hart und Mühsam sie sang in Clubs und begann Demos für andere Künstler aufzunehmen. In dieser Zeit konnte sie sich aber auch in der Songwriter-Szene festsetzen und einige namhafte Künstler bedienten sich ihres Materials. Schritt für Schritt ging es nun weiter und sie konnte einen Vertrag mit DECCA unterschreiben. Die CD, Decca DRND 11 585 "Lee Ann Womack", braucht man nicht speziell vorzustellen. Diese CD enthält alles was ein gutes Country Album auszeichnet. Einen Gospel und etwas Bakersfield-Sound gemischt mit Trucker- und Honky Tonk Songs und natürlich Balladen, wobei sich besonders das Duett mit Mark Chesnutt hervorragend ist.

Brady Seals



Mit Erfolg hat sich Brady aus dem Medien-Rummel entziehen können. So fällt es mir reichlich schwer etwas neues über ihn zu schreiben, was nicht schon im HTN Nr. 64/1997 steht. Man findet in den internationalen Medien praktisch nichts Neues über ihn. Mit seiner neuen Debut Single (I Fell , am 13. Juni auf Platz 66 der Billbord Charts) konnte er sich gleich als Hot Shot Debütant eintragen lassen. Geschrieben wurde der Song von ihm selbst und wen wundert's, dass als Co-Writer der Name Rodney Crowell steht, denn sein Stil ist

doch sehr artverwandt. Brady's neue CD wird sicher bald auf dem Markt erscheinen. Ob Brady uns, wie in Interlaken letztes Jahr, wieder mit etwas Neuem überraschen wird, werden wir ja sehen. Seine weiblichen Fans sind ihm auf alle Fälle sicher. Gespannt sind wir, ob wir nach Gstaad neue Facts über ihn berichten können.

**COUNTRY
NIGHT**
G S T A A D

The Mavericks



Mann, was für eine Karriere die Jungs doch in knapp zehn Jahren erreicht haben. Von der Clubband in Miami haben sie ihren Erfolg kontinuierlich gesteigert bis zur Super-Hipp-Band in Nashville. Einer dieser Gründe ist sicher, dass sich ihre CD's bereits von Anfang an weit über das Country-Lager hinaus verkaufen liessen. Einmal mehr verdanken wir den Durchbruch Steve Fishell, der die CD "From Hell To Paradise" produzierte.

Steve Fishell hat ein unwahrscheinliches Gespür für junge Talente aber meistens hört man nach einer Debut-CD nicht mehr viel von ihnen, nicht so bei den Mavericks, sie konnten sich im Musikbusiness festbissen und nach einem Tausch des Leadgitarristen (Nick Kane kam für David Lee Holt) konnten sie nachlegen, der Rest ist Geschichte. Gerne erinnere ich mich an ihren Auftritt in Frutigen. Die Facetten ihrer Show war schon damals sehr umfangreich: Country, Tex Mex (an der Harmonica Fats Kaplin), Rock und Balladen. Die Coolness von Robert Reynolds am Bass war schon damals bezeichnend. Natürlich auch die Charakterstimme von Raul Malo etwas, was man leider immer seltener hört im heutigen Musik-Einheitsbrei. Lassen wir uns in Gstaad überraschen, was uns die Jungs zu bieten haben und wie die Zuschauer auf den Maverick-Sound reagieren, denn ich bin überzeugt, sie werden es schaffen, die Leute in ein auf und ab der Gefühle einzubeziehen - wie auf einem Trampolin. Für mich ist der Maverick-Sound ein Beispiel, dass das Cowboy- und Indianer-Image weit entfernt ist und moderne Country Musik das ist, was es sein sollte: **Partysound**.

COUNTRY
NIGHT
G S T A A D

BR5-49

ist eine untypische Geschichte in Nashville



Der Werdegang von BR5-49 ist relativ untypisch für die Music City USA. Fast alles an ihnen ist untypisch: ihr Auftreten, ihr Aussehen sowie ihre Kleidung, die sie bei der Heilsarmee kaufen und auch ihr Musikstil. Wie will man ihre Musik nennen, Pur-Country, Alternativ-Country, Westernbeat, Rock-a-billy, Cow-Punk oder Americana. Wenn Du noch Bluegrass dazu nimmst stimmt das sicher alles

irgendwie sagt der Gitarrist Garry Bennett, der aus Cougar, WA, stammt. So kompakt ihre Musik, so differenziert ist die Herkunft der Musiker. Chuck Mead lebt in Lawrence, KS, Bassist Jay Mc Dowell kommt von West-Laffayette, IN, Shaw Wilson wuchs in Wichita, KS, auf und der Multi-Instrumentalist Don Heran kommt von West Virginia. Was sich hier so schnell liest war in Wirklichkeit ein gar dreijähriges Suchen und Wechseln von verschiedenen Musikern, die alle einen gemeinsamen Traum mit sich trugen: **es in Nashville zu schaffen**. Das Gemisch eines Schuhladens und einer Kneipe am Louer-Boulevard, das "Roberts" wurde bald zu ihrer Stammbühne. Die Leute von Arista waren die ersten, die merkten, was für ein Potential in dieser Gruppe lag, als sie sahen, wieviele Leute Abend für Abend in dieses "Beer-Joint" strömten. So offerierten sie BR5-49 als erste Plattenfirma einen Major-Label Vertrag und die Band schaffte so relativ schnell den Durchbruch. Diese Gruppe könnte auch den Trend für die Zukunft setzen, denn auch andere Bands wie die Derailers und Dale Watson sind mit einem ähnlichen Erfolg unterwegs. Heute sind die BR5-49 ebenfalls weit über die Grenze der Country Musik hinaus bekannt, so eröffneten sie zum Beispiel schon Konzerte von Bob Dylan oder The Crows. Auch die Schweiz ist für sie kein unbekanntes Pflaster mehr, spielten sie doch im Juni 1997 mit grossem Erfolg am St. Galler Open Air. Ich bin überzeugt, dass diese Killerband so richtig loslegen und spätestens mit ihrem Sound die Party in Gstaad so richtig lancieren wird.

Erwin Zosso



Ed Bouchard
Verantwortlicher für Werbung und Presse
für die Country Night Gstaad

Seit wann bist Du für die Country Szene tätig und als was? – Aktiv seit gut 10 Jahren, auf der Veranstalterseite und bei der CMFS.

Wie bist Du dazu gekommen? – Zur Musik selbst bin ich gar klischeehaft gekommen. Auf einer Reise durch Arizona passte alles so schön zusammen, die Landschaft, das Auto und die Musik, eine einmalige Stimmung. Ich kannte aber die Country Music auch schon von früher, von AFN her. Damals lief sie aber noch unter dem Begriff Hillbilly. Ich hab' sie damals schon gerne

gehört und grossen Gefallen an ihr gefunden.

Wie findest Du die Schweizer Country-Szene? – Die Schweizer-Szene befindet sich für mich in einem Umbruch. Auf der einen Seite verschwinden Veranstaltungen. Auf der anderen Seite hört man sehr viel Country Musik als Mainstream-Musik im Radio. Es ist sicher nicht so, dass die Country Musik unpopulär ist, sie verändert sich einfach. Es fehlt sicher auch an Sponsoren, die bereit wären, Country Musik-Konzerte oder -Veranstalter zu unterstützen. Die Musik ist nach wie vor noch populär. Gerade jetzt mit Radio EVIVA, das wiederaufstanden ist, glaube ich, wird einen Sog ausgelöst und andere Sender vielleicht wieder auf den Geschmack gebracht, Specials in ihre Programme einzubauen.

Was würdest Du daran verbessern? – Es gibt kein Patentrezept und für Ausführungen reicht der Platz auf dieser Seite nicht.

Welches Instrument spielst Du? – Die Trommel. Als Basler war ich Tambour in einer Clique, ein guter noch dazu.

Mit wem würdest Du gerne einmal auf der Bühne stehen? – Ich habe gar kein Bedürfnis auf der Bühne zu stehen. Ich habe viel mehr Spass daran, anderen eine Bühne zu schaffen. Darin sehe ich auch meine Stärke, damit kann ich meinen Beitrag zur weiteren Popularisierung unserer Musik leisten.

Welches ist Dein persönlicher Favorit und weshalb? – Das wechselt.

Welches war bisher Dein grösstes Erlebnis in Sachen Country? – Schwierige Frage. Ich habe kein "Leuchtturmerlebnis". Es sind so viele gute Sachen, die ich über all die Jahre erlebt habe, Reba McEntire in Zug, grossartige Artisten in Gstaad und interessante Showcases in Nashville am SRO. Ja, es ist eine reiche Szene und von dieser habe ich viele Erlebnisse sehr stark genossen.

Wen hättest Du am liebsten einmal auf der Bühne? – Vince Gill.

Wann bist Du geboren? – Es soll ein ausserordentlich gutes Weinjahr gewesen sein.

Zivilstand? – Verheiratet.

Was machst Du, wenn Du nicht an der Arbeit bist? – Ich lese viel, ich bin ein Bücherwurm. Mehr als die Hälfte meiner Bücher sind englischsprachig, die Themen sind vielseitig und reichen von Belletristik bis zum unvermeidlichen Sachbuch.

Welches ist Dein Lieblingsessen? – Alles was gut ist, z.B. ein Rib Eye Steak mit Cole Slaw und einem grossen Baked Potato.

Welches ist Dein Lieblingsgetränk? – Einen guten Rotwein. Enorm gerne habe ich im November den Nouveau Baujoulais.

Wo möchtest Du jetzt gerade sein? – In diesem Moment, wo die Frage gestellt wird ist es grau, verhängt und zwangsläufig möchte ich jetzt gerne irgendwo sein, wo die Sonne scheint und T-Shirt-Wetter ist.

Vielen Dank für das Interview

Erwin Zosso

Clubtreff an der Aare

Brätliplausch vom Donnerstag, 25. Juni 1998



Trotz Donnerstag wurde gebrätelt, gebadet und in gemütlicher Runde zusammengesessen. Erst als der Mond hoch am Himmel stand verliessen die letzten den Brätliplatz an der Aare, um doch noch etwas Schlaf zu bekommen.



Oh, la la - Männer, Männer, lauter (halb)beleidete Männer...

Lotti Hutmacher

Clubtreff im Stall

Mittwoch, 1. Juli 1998

Ein gemütlicher Sommerabend im kürzlich eröffneten Open-Air Teil des Country Pub

Je länger der Abend desto illustrer die Gäste. Interessante Fachgespräche über die neu erworbenen Country CD's diverser Clubmitglieder, hitzige Diskussionen über Festivalerlebnisse und ganz nebenbei konnten wir noch ein neues Mitglied anwerben.

Der Vorstand ist voll in der Vorbereitung für unsere 14th Int. Country



Reto, Jürg
und Markus

Night Bern, die ja neu auf der Rüti in Zollikofen durchgeführt wird. Es verspricht ein grossartiger Anlass zu werden. Alle **Cripple Creek Fans** sollten sich am besten schon jetzt den **14. November 1998** reservieren. Weitere Country Night News vom Clubtreff im Country Pub: **Tony Lewis** wird auch an unserer Country Night auftreten.



Andy

Ein Highlight des Club-Abends war das freundliche Gesicht unseres brandneuen Club-Mitgliedes (hier links im Bild beim Ausfüllen des Anmeldetalons) **Andreas Hubacher aus Krauchtal**.

Andy, herzlich willkommen im Country & Western Club Bern !



Roland

Natürlich hatte man auch etwas Hunger an diesem Abend. Die Pommes mundeten so gut, dass man sie von Nachbars Teller weg ass (merci Reto). Alle fanden zudem einen Sitzplatz (am "Schärme"). Wir erlebten einen gemütlichen Clubabend im engeren Kreise und hoffen, dass wir auch den nächsten Treff im kleineren Rahmen halten können und nicht etwa weitere Clubmitglieder auf die Idee kommen unseren



Reto

kleinen gemütlichen Rahmen zu sprengen.

Die "HUBUS"

(Andy Bucher & Lotti Hutmacher)

10. Over Easy Bluegrass Festival

28. Juni 1998

Kaum ist der Sommer da, steigen die Open Air's. Auch dieses Jahr fand das Bluegrass Festival auf dem Pantli bei Schaffhausen statt.

Nach der Begrüssung von Daniel Lanz galt die offene Bühne als eröffnet. Viele neue und bekannte Gesichter tauchten auf. So spielte **Christa Krüger** (Bass) mit **Simon Kleger** (Gitarre) und seinem jüngeren Bruder **Tobias** (Dobro). Der erst vierzehn jährige Tobias spielte sein Instrument perfekt. Noch verblüffender war die Tatsache, dass er ein Stück selber geschrieben hat. Wir werden in nächster Zukunft bestimmt noch von ihm hören. Mit dem Gruppennamen **ECR** traten **Cornelia** und **Eveline Ritschard** auf. Die beiden noch nicht schulentlassenen Mädchen überzeugten mit ihrem Harmonie Gesang und ihrem breiten Repertoire. Was danach auf die Bühne kam erstaunte alle Anwesenden. Es war kein Kindergarten der sich verlaufen hatte, nein, die Kinder die sich **Power Kids** nannten, spielten in Begleitung ihrer Mütter Bluegrass Musik. Das Alter der drei Jungs und zwei Mädchen liegt zwischen acht und zwölf Jahren. Wer hat da gesagt, dass es keinen Nachwuchs in der Bluegrass Szene gäbe. Die nächste Darbietung war **Tom & Jerry** zwei talentierte Musiker die sich schon lange in der Szene behaupten. Jerry mit richtigem Namen **Hannes Mäder** von der Gruppe **High String** und Tom, **Tom Borchherding** von den **Holliday Bluegrass Jam**.



Den Auftakt zum Hauptprogramm machten die Gastgeber, die **Over Easy Bluegrass Band**. Man glaubt es kaum, aber sie waren zum 10. Mal dabei. Neben Daniel Lanz, (**Banjo**) **Beat Müller** (**Mandoline**) und **Franz Elsener** (**Gitarre**) sind neu in der Band **Fabian Riesen** (**Bass**) und **Andi Bittlinger**. (**Dobro**)

Danach folgten die **Country Ramblers**. Sie sind seit 29 Jahren auf Schweizer Bühnen zu Hause. Die „alten“ Herren begeistern das Publikum jedes mal wieder aufs neue. **Tom Matejovski** (**Gitarre**), **Roli Ambühl** (**Fiddle**), **Urs von Arx** (**Banjo**) und **Markus Fritsche** (**Bass**) verstanden es, ihre gute Laune und Stimmung auf das Publikum zu übertragen.

Die **Phoenix Stringband** aus Stuttgart, **Armin Kretschmar** (**Banjo, Gitarre**), **Martin Gross** (**Dobro, Gitarre, Bass**), **Wolfgang Ritter** (**Mandoline**) und **Egbert van der Hamen** (**Gitarre, Bass**) sind seit 1992 zusammen. Mit ihrem eigenen Bluegrass Stil, vermochten sie mich nur spielerisch zu überzeugen. Geschmacksa-

che, aber die Mischung von Jazz, Blues und anderen Stilen passen mir nur bedingt.

Eine Premiere feierten die **Krüger Brothers**, waren sie doch zum ersten Mal auf dem Pantli. Was soll ich noch lange über diese Herren berichten. Wer Jens und Uwe Krüger noch nicht kennt, der hat einen Lernrückstand und ihm ist beim besten Willen nicht mehr zu helfen, ausser er besucht das nächste Konzert der Krügers. Immer wieder vergesse ich den Namen des Basissten zu erwähnen. Joel Landsberg gehört, mit seiner witzigen Art und seinem spielerischen Können ebenso zu den Krüger's. Doch da gibt es doch noch etwas zu berichten. Die Krüger's sind auch in Amerika keine Unbekannten mehr. Spielten sie doch am 11. Merle Watson Memorial Festival. Zudem werden sie Ende Oktober als Showcase-Band, als einzige europäische, an der IBMA World of Bluegrass in Kentucky auftreten. Zum Schluss sind sie noch neues Mitglied der IBMA geworden. Bravo und Hut ab für diese Leistung.

Die vier Musiker aus Stuttgart, **Blue Side of Grass**, sind erst seit zweieinhalb Jahren zusammen. Michael Bauer (Banjo) und Armin Korn (Bass) spielten früher schon einmal zusammen. Mit Konstantin Roth (Dobro) und Heinz Fink (Gitarre) spielen sie vor allem traditionellen Bluegrass, was mich natürlich wieder anpricht.

Die tschechische Gruppe **Cop** (ausgesprochen Zop), für diejenigen unter Euch, die es tschechisch aussprechen wollen, waren zum ersten Mal in der Schweiz. Nach ihrer Gründung im Jahr 1979 gab es Austritte in der Band. Seit 1983 in neuer Besetzung, haben sie bereits ihre 5. CD auf den Markt gebracht. Jirka Vopava (Mandoline), Jerry Sterba (Fiddle), Peter Novak (Banjo), Mischa Leicht (Gitarre) und Mischa Röhrich (Bass) sorgten mit ihrem fetzigen, rassigen Bluegrass Stil und tschechisch gesungenen Texten, für eine Super-Stimmung auf dem Pantli.



Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren und deren Helfer, die alle Jahre das Pantli in einen gemütlichen, musikalischen Bluegrass-Ort verwandeln. Jedes Jahr nehmen wir den langen Anfahrtsweg in Kauf und wurden ausserdem vom Wetter, welches sich diesmal von der besten Seite zeigte, noch nie enttäuscht.

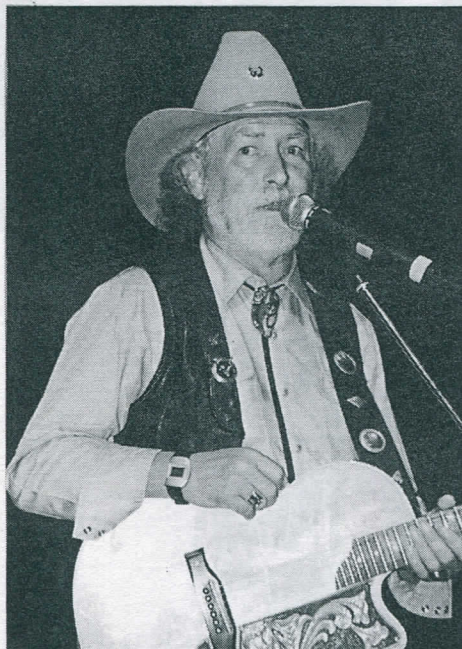
See you next year.

Jürg Wüthrich

5. Int. Trucker- & Country-Festival Interlaken 98

Freitag, 26. Juni 1998

Wie immer ist es eine absolut undankbare Aufgabe als erste Band aufzutreten. Vorallem wenn noch das Wetter schlecht ist und im Fernseher ein spannendes Fussball WM Spiel gesendet wird, aber Mark Middleder konnte sich wie bereits letztes Jahr gut mit dieser Situation abfinden. Nach und nach füllte sich das Zelt und auch die Stimmung wurde immer besser.



Zur allgemeinen Überraschung wurde der Headliner vorgezogen und Truck Stop standen bereits um ca. halb zehn auf der Bühne. Was gibt's über diese Band zu schreiben, was nicht bereits geschrieben wurde. Ihre Show ist routiniert und abgeklärt, ohne dass es Fade wirkt, denn die Spielfreude scheint ungebrochen zu sein, das beweist schon ihr halbstündiges längeres Set auf der Bühne als vorgesehen. Es gibt keine grossen Spezialeffekte in ihrer Show, dafür werden sie aber sehr gezielt eingesetzt. Truck Stop ist einer der Eckpfeiler der deutschen Country Musik-Szene und sie feiern dieses Jahr bereits ihr 25. Tour-Jubiläum. Eines der Geheimnisse dieses Erfolges ist sicher ihre Beständigkeit. Lucius' Meinung ist, dass es einige

Punkte zu beachten gebe, die man unbedingt einhalten sollte. An den Konzerten immer nur Einzel-Zimmer zu belegen und sich nach der Heimfahrt immer gleich zu trennen. Man ist doch auf einer Tour sehr eng zusammen, dass es nicht nötig ist, anschliessend noch grosse Familienfeste zusammen zu verbringen. Auch war das Bewusstsein der verschiedenen Charakteren zu akzeptieren und das wissen, dass nur das Kollektiv schlussendlich überleben kann, schon sehr früh ausgeprägt. Zu oft sah man das Ausscheren einer einzelnen Person aus einer Gruppe, nur wenige davon konnten sich halten. Ich bin sicher Truck Stop wird es noch lange geben, denn wenn du lange genug im Geschäft bleibst, bist du Hipp genug, um auch wieder vermehrt im Radio gespielt zu werden.

Der Abend wurde beendet mit der Partyband schlechthin Colorado diese Boys aus Schottland kennt hier in der Schweiz wohl jeder. Da sie sich zu einer schöpferischen Pause entschieden haben und etwas kürzer traten, tat es gut, sie wieder einmal hier zu sehen.



Lucius



Knut

25 JAHRE
TRUCK STOP
ON TOUR



Erich

Samstag, 27. Juni 1998

Am Samstag wurde der Abend von Stella Wilden eröffnet, sie ist eine der bekanntesten Line-Dance-Leaderin in England. Zu meiner Ueberraschung konnte sie tatsächlich ca. 100 Leute dazu animieren ihrer Schrittkombinationen zu folgen. Es sah natürlich nicht aus wie im Wild Horse Saloon in Nashville, dazu waren die Schritte der Teilnehmer zu unsicher und trotzdem war es die grösste Ansammlung von Line-Dancern, die ich in der Schweiz je gesehen habe.

Zum zweiten Mal exklusiv in Interlaken durften wir Margo Rochelle begrüßen. Die Sängerin, die vor allem in Florida bekannt ist, überraschte uns mit einem total anderen Set als letztes Jahr. Bis auf Robert Broski standen auch alle neuen Bandmitglieder auf der Bühne. Mit einer extravaganten Show brachte sie den typischen Glanz und Glimmer einer amerikanischen Entertainershow auf die Bühne. In ihrem gar 60-minütigen Set hat sie sich fünfmal umgezogen. Ob im Lederdress oder als Hippymädchen, in Jeans und Hemd, als barfüssiges Landei oder gestylt in Abendrobe konnte sie überzeugen. Im Gegensatz zum letzten Jahr, als ihr Set praktisch nur aus Covers der Top 40 Hits der aktuellen Hitparade bestand, brachte sie dieses Mal praktisch ausschliesslich ihr eigenes Repertoire gespickt mit einigen Standards. Kein Wunder also, war schon zu diesem Zeitpunkt das Zelt praktisch voll, denn wer sie nicht sehen konnte, wurde sicher von ihrer Stimme angezogen, die in diesem Jahr noch voller klang als letztes Mal. Leider konnte Margo dieses Ambiente nicht ganz auf ihrer CD wiedergeben, trotzdem hat sie in Florida mit dieser CD Airplay und der Song "You Got The Wrong Woman" ein gewisses Hitpotential.



Margo Rochelle

Ueber die Bellamy Brothers muss ich einmal weiter ausholen. In der letzten Zeit habe ich ziemlich viel Kritik über sie hören müssen, sie seien zu oft in der Schweiz, sie spielen ihr Set nur noch runter usw. Sie haben keine Show auf der Bühne, sondern sie konzentrieren sich auf das Wesentliche: ihre Musik. Die wird aber nicht heruntergeleiert, sondern feinsäuberlich vorgetragen, dabei übersieht man vielleicht, dass sie nie aktuell sondern eigentlich immer trendig waren. So öffneten sie schon früh Türen für andere Leute. Sie gehörten zu den ersten langhaarigen Hippies der 70er Jahre, welche erfolgreich Country Music auf der Bühne spielten. Sie hatten einen Crossover-Hit mit "Let Your Love Flow", der sich in der Country Hitparade lediglich bis auf Platz 21 vorarbeiten konnte, sich aber sonst weltweit super verkaufte und in einigen Pophitparaden die Nr 1 erreichten. Damit lösten sie einen waren Boom aus und die Musikindustrie suchte

Ende der 70er Jahr intensiv in die Pop-Szene zu schlagen. Anfangs des 80er Jahre gingen die Bellamy Brothers bereits weiter und wurden immer härter in ihrer Musik, was ihnen zum Beispiel in Zürich ein gellendes Pfeiffkonzert einbrachte. Wie man sah und hörte wurden auch diese Töne in der Musikindustrie in Nashville aufgenommen und einige Jahre später wusste man an der Fan Fair fast nicht mehr was das für ein Event war, weil es praktisch wie ein Heavy-Rock-Festival klang. Derweilen liessen die Bellamy Brothers bereits aber karibische Töne in ihre Musik einfließen, sie vermixten verschiedene Stile zusammen bis und mit Reggae-Einflüssen und heute sind die Mavericks mit "Trampoline" die gefragteste Band weit und breit. Nicht zu vergessen ist natürlich die Tatsache, dass sie als Duo länger erfolgreich zusammen spielen als jede andere Duettformation vorher. Man kann sagen was man will für mich haben diese Jungs schon lange etwas von einem Heldenstatus und ich bin sicher, dass ihre Art von Musik noch sehr lange populär sein wird.



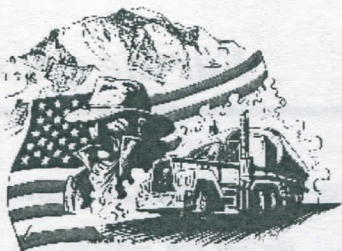
David und Howard Bellamy



Colin Raye

Colin Raye war der absolute Star an diesem Abend, wer in kannte der freute sich, wer ihn nicht kannte, der wird ihn nie mehr vergessen. Was er bietet auf der Bühne ist Action pur. Natürlich sieht er smart und soft aus und Colin fühlt in seinen Balladen was er singt, aber wehe wenn er losgelassen, da hätten einige Jungs aus der Rock-Szene etliche Mühle mitzuhalten. Kompromisslos wird tief in die Rock-Kiste gelangt und mit Walter Garland findet er die optimale Unterstützung an der E-Gitarre. An der Pressekonferenz wurde er

gefragt, warum er keinen Hut habe und die scherzhafte Antwort lautete der Hut könnte meine Frisur zerstören. Nach einer Colin Raye Show ist alles klar, seine Haare sind total verschwitzt wie auch sein Hemd, denn er gibt immer alles auf der Bühne und könnte ein gutes Beispiel sein für jüngere Generationen von Musikern. Nur ein unermüdlicher Einsatz von Iris und Lori durchs ganze Jahr macht es möglich, solche Leute hier in der Schweiz begrüssen zu dürfen.

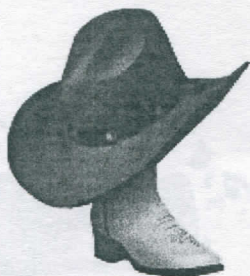


Als äusserst gesellig erwies sich die amerikanische Botschafterin in Interlaken



Rund 40'000 Personen vergnügten sich an diesem Wochenende in Interlaken, dass Village und natürlich die 715 Trucks (ein neuer Rekord!) trugen viel zu einer guten und gemütlichen Atmosphäre bei. Leider kann ich auch dieses Mal diesem Event mit Worten nicht gerecht werden, zu viele andere Bands und Attraktionen gab es zu geniessen.

Erwin Zosso



Mit "Island In The Stream" gegen Techno Freaks

Im Kampf gegen jugendliche Techno-Fans, die mit voll aufgedrehten Lautsprecher-Boxen ganze Wohnsiedlungen terrorisieren, haben britische Sozialarbeiter Counry-Lady Dolly Parton entdeckt.

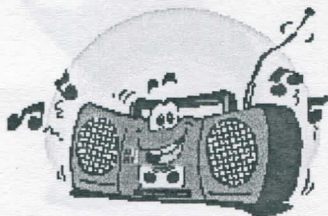


In der nordenglischen Stadt Knowsley bei Liverpool spielen sie die Hits der 53jährigen Blondine, um den unbelehrbaren "Ravern" den Spass zu nehmen. "Wir haben die Musik nur ein paar Minuten laufen lassen aber das hat gereicht", berichtet die Zeitung "Daily Telegraph" von dem Experiment.

Der Erfolg beruht nach Angaben der Sozialarbeiter auf einer simplen Idee. "Wir drehten Musik, die sie nicht leiden können, auf volle Touren und fragten sie dann: Wie würde es eurer Grossmutter gefallen, wenn ihr eure Musik so spielen würdet?"

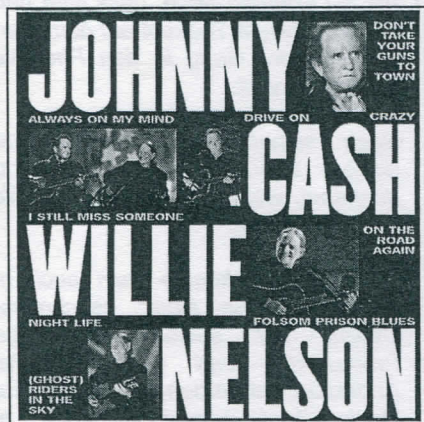
Wo Dolly Partons Welthits wie "Love Is Like A Butterfly" oder "Islands In The Stream" nicht den

gewünschten Erfolg bringen, habe sich im übrigen klassische Musik als verlässlicher Ersatz erwiesen.



Johnny Cash / Willie Nelson - VH1 Storytellers

Wenn Martin plays with Tigger...



...oder wenn zwei Charaktere Gitarren resp zwei Legenden der Countrymusik ohne andere Begleitung singen und spielen, ergibt das eine der ultimativ besten unplugged CD's, die ich gehört habe.

Die Fakten: Lou Robin produzierte und arrangierte dieses Meeting. Johnny Cash wollte schon lange ein Duettalbum mit Willie Nelson aufnehmen, was aber aus diversen Gründen nie zustande kam (aus diesen Gesprächen damals ergab sich dann später die Highwaymen Tour).

Von der Songauswahl hört man auf dieser CD eigentlich nicht viel neues. Johnny spielt auf seiner Lieblings-Gitarre D-45 MARTIN seine unnachahmlichen einfach klingenden Licks und Willie präsentiert einmal mehr seine musikalische Virtuosität auf seiner Tigger, Ihr wisst schon, diese alte Gitarre mit den vielen Autogrammen und einem zweiten Loch, das diesem Instrument seinen unverkennbaren Klang gibt.

An dieser Show, die extra für VH1 (das ist der Name eines amerikanischen Musiksenders) inszeniert wurde, ist nicht viel herum geprobt worden. Die zwei sind zu routiniert und kennen sich zu lange, als da viel schief gehen konnte. Trotzdem spürt man in jeder Sekunde die Genialität und den Witz auf diesem Album. Man setzt sich hin, erzählt Geschichten und hat einfach Spass zusammen, mehr braucht es nicht. Das spürt man auch via Tonträger hinaus. Weiter möchte ich auf diese CD nicht eingehen denn, entweder mag man die zwei oder eben nicht. Auf jeden Fall ist es weit mehr als eine Best of... wie es vielleicht auf den ersten Blick scheinen mag. Mein Tip: Kaufen, Kopfhörer auf und genießen.

Erwin Zosso

Die hörenswerte CD

A Long Way Home - Dwight Yoakam (Reprise 9 46918-2)



Als ich erfahren habe, dass eine neue CD von Dwight Yoakam auf dem Markt sei, war der Gang in den Phonovox nicht mehr weit.

Nach seinen eher rockorientierten letzten zwei Alben war ich nun gespannt, was mich auf "A Long Way Home" erwartet.

Den CD-Titel könnte man auch mit "Back To The Root" beschreiben. Dwight mit seinem langjährigen Produzenten und Gitarristen Pete Anderson, haben den Weg zurück zum Honky Tonk Sound gefunden, ein

Sound, wie er vorher auf den Alben "Guitars & Cadillacs" und "If There Was A Way" zu hören ist.

Sogar ein Bluegrass Song ist darauf zu finden: "Traveler's Lantern". Vielleicht ist Dwight anlässlich den Aufnahmen zu Ralph Stanley's Clinch Mountain Projekt auf den Geschmack gekommen, wo er für zwei Bluegrass-Songs zum Mitsingen engagiert wurde.

Mein absoluter Lieblingssong ist das Titelstück. Hier hört man zur Ueberraschung wieder einmal eine Hammondorgel.

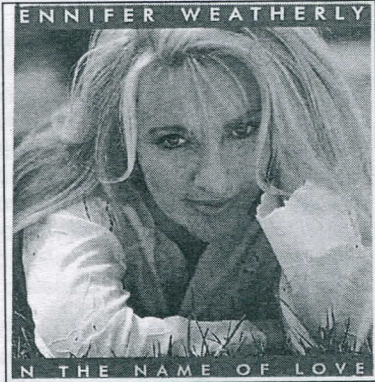
Für mich ist es eine grossartige Leistung von Dwight. Dies ist eine CD, die eigentlich in jede gute CD-Sammlung gehört.

Aber da wäre noch der Song "Maybe You Like It, Maybe You Don't"...

Keep It Country
Ursula Baumgartner

Die hörenswerte CD

In The Name Of Love - Jennifer Weatherly (JK14 - JK Records)



In Bezug auf Talent, Ausbildung, Erfahrung und Können, durfte Jennifer Weatherly am 10. Country Festival Worb absolut zu recht den Award als beste Sängerin entgegennehmen, ein einziger schaler Geschmack hinterlässt die Definiierung: beste Schweizer-Country Sängerin, aber da kann ja Jennifer nichts dafür.

Mit diesem Album, welches wie auch das letzte mit dem Titel "Lucky Day" von Clay Blaker produziert wurde, ist ihr jedenfalls ein Superwurf gelungen. Clay Blaker wirkte nicht nur als Produzent mit, sondern

lieferte auch gleich vier Songs "Ain't Through Lovin' You Yet", "In The Name Of Love", "Boogie Till The Cows Come Home" sowie "I Never Knew I Could Feel This Way" mit, bei denen er selber oder zumindest als Co-Autor mitbeteiligt ist.

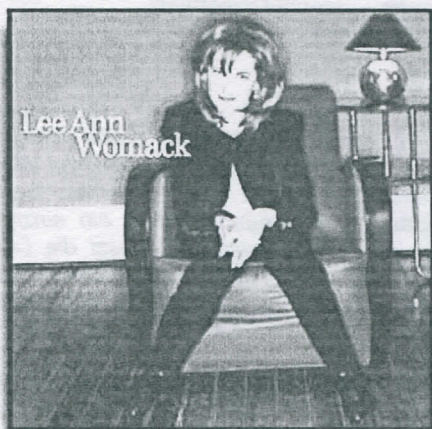
Am besten gefällt mir auf dieser CD Jennifers gefühlvolle Interpretation von "Whisper", einer wunderschönen Jim-Lauderdale-Ballade, der Tommy Detamore mit seiner Pedal-Steel einen schönen warmen Sound-Teppich unterlegt. Mit "The Lies That Bind" sowie "No One Has To Tell You" hat sie zudem zwei weitere Jim-Lauderdale-Songs aufgenommen. "When I Sing For Him" ist eine schöne Porter Wagoner-Ballade und mit "Lonely Street" komplettiert sie den Balladen-Teil. Das Lied "Lonesome Train" fährt einem geradezu in die Beine, ein schöner Two-Step. Der letzte Song auf dieser CD ist mein zweiter Favorit "I Never Knew I Could Feel This Way", ist ein Up-Tempo-Song von Clay Blaker/Jim Lauderdale und Leslie Winn Satcher, neben Jennifers Gesang gefallen mir speziell die schönen Gitarrenparts.

Dieses abwechslungsreiche Country-Album (Balladen, Honky Tonk Sounds) ist jedenfalls jedem zu empfehlen, der gerne schöne Frauenstimmen hört.

Lotti Hutmacher

Lee Ann Womack

An der 10. Country Night Gstaad vom 11./12. September 1998



Nach ihrem sehr erfolgreichen Single-Einstand mit „Never Again, Again“ und den Nachfolge-Singles aus ihrem Debütalbum „The Fool“ und „You’ve Got To Talk To Me“, ist es um LeeAnn Womack wieder ruhiger geworden. Das kann sich jetzt (zumindest in der Schweiz) ändern, steht doch Lee Ann Womack im Line-up der 10. Country-Night Gstaad. Für all diejenigen, welche ihr letztes Jahr bei Decca-Records erschienenen Album noch nicht kennen, wäre jetzt also die richtige Zeit, um das nachzuholen.

Eines der ersten Probleme um ihre Karriere zu starten war ihr Name, würde man sie doch sofort mit Lee Ann Rimes vergleichen: „Mein Manager Erv sagte, als er mit George Strait arbeitete, hatten sie dasselbe Problem wegen George Jones“. Erv sagte: „George behielt seinen Namen bei und wurde erfolgreich. Du solltest es auch so machen“.

Der Name wäre kein so grosses Problem gewesen, gäbe es nicht noch mehr Parallelen zwischen den Debütalben der beiden Frauen. Auf beiden Scheiben gibt es starke traditionelle Anleihen, insbesondere an Patsy Cline, zu hören (hier: „Never Again, Again“) sowie modernen Country-rockin’-popin’-Crossover (hier: „A Man With 18 Wheels“, „Buckaroo“). Auf beiden Alben befindet sich sowohl ein Duett (hier: „Make Memories With Me“ mit Mark Chesnutt, einem weiteren musikalischen Seelenverwandten), als auch ein Titel, an dem die Interpretin selbst ein bisschen mitschrieb (hier: „Am I The Only Thing That You’ve Done Wrong“, geschrieben mit Billy Joe Foster und Jason Sellers). Und schlussendlich kommt mit „Get Up In Jesus Name“ auch die Religion nicht zu kurz.

Obwohl die Womack gesanglich an die jüngere Rimes nicht ganz heranreicht, gibt es doch Gründe, ihr den Vorzug zu geben. Einerseits finden wir hier die Texte im Booklet vertreten, (was bei der anderen nach drei Alben noch nie der Fall war), andererseits stammen die Songs von bewährten Songschreibern der Nashville-Szene (Jamie O’Hara, Mark D. Sanders, Ed Hill). Dass sie einen Song von Jann Brown („Trouble’s Here“) sowie einen von Billy Montana aufnahm, sorgt für weitere Qualitäten. In letzterem geht es um einen Umzug, was an sich eigentlich nichts besonderes wäre, wären die Ortschaften nicht dermassen geschichtsträchtig („From Montgomery To Memphis“). Nein, Lee Ann Womack ist weder Hank Williams noch Elvis, dazu fügt sie sich noch zu sehr ins Radio-Format ein. Aber wenn sie so weitermacht, hat sie gute Chancen Patsy Cline zu werden oder zumindest eine von dreien in der engeren Wahl.

Alex Lüdi

CD Made in Switzerland

1. Teil

Was gibt es eigentlich in Sachen Country CD's Made in Switzerland dieses Jahr auf dem Markt oder was ist noch in Planung. Ich versuche ein paar, von denen ich gehört oder gelesen habe aufzulisten. Vielleicht werden einige fehlen, aber das kann ich, vorausgesetzt, ich höre es, später noch nachholen. Ich werde mich hüten eine Kritik über die CD's abzugeben, denn ich finde, dass ein jeder der in ein Tonstudio geht, ein gewisses Mass an Musikkennntnisse mitbringen muss und zudem ist es eine reine Geschmacksache des Hörers.

Andy Martin „Paint Me Blue“

Seine fünfte CD hat Andy in Nashville eingespielt. In seinen dreizehn, meist eigenen Songs, kommt seine unverwechselbare Stimme sehr gut zum Vorschein. Sehr schön ist auch das Duett mit Christine Albert.

Dusty Boots „Muotathal Mountain Man“

Am 21. März taufen sie ihre zweite CD. Die CD beinhaltet neben anderen auch bandeigene Songs.

Bandmitglieder: Brosi Betschart, Ady Betschart, Alex Gwerder, Happy Imholz und Charly Weibel.

Baton Rouge „The First Cut“

Am 3. Mai taufen sie ihre erste CD. Die CD beinhaltet sechs eigene Kompositionen. Als Special Guests sind noch Maja Brunner, Florian Ast und Tanja Dankner zu hören.

Bandmitglieder: Martin Eyer, Dave Bechtel, Max Diggelmann, Chris Klein und Chris Karrer.

Fan Club & CD Versand, BR Music, Postfach 5, 4441 Thürnen

Jeff Turner „Favourites“ (K-tel International.)

Diese CD ist ein musikalischer Querschnitt seiner zwölfjährigen Schaffensperiode. Neben den drei Duetten mit Sandra Studer, Nicolai Mylanek und John Brack, singt der Mann vom fünften Kontinent mehrheitlich Coverversionen.

Jens Krüger „Profile“

Der Banjovirtuose zeigt in diesem Instrumental-Album, dass man mit dem Banjo nicht nur „Duelling Banjo“ und „Foggy Mountain Breakdown“ spielen kann, sondern auch ruhigere und anspruchsvollere Stücke. Jens der mit viel Gefühl und Harmonie seine zwölf Eigenkompositionen spielt, macht diese CD nicht nur für den Bluegrass Fan äusserst hörenswert.

Krüger Brothers Fan Club, c/o Christina Earley, Postfach, 4314 Zeiningen AG

Tony Lewis „Dancin' on the edge“

Der an der 1. Swiss Award Show nominierte und in Montreux lebende Tony Lewis gab anfangs Jahr seine dritte CD heraus. Seine sehr schöne Bariton Stimme passt sehr gut zu den meist eigenen und in Modern-Country-Music gehaltenen Lieder. Auf diesem Album, gibt es jedoch ein Stück, das gewöhnungsbedürftig ist: „On The Road Again“ des Meisters Nelson wird hier langsam und im jazzigem Stil zelebriert.

T&T Productions, Tony Lewis, rte. des Colondalles 80, 1820 Montreux

George Hug

Die neue und bereits sechszehnte CD von George wurde im eigenen Studio aufgenommen. Mit seiner Band spielt er verschiedene Country-Musikrichtungen.

Über geplante CD's, die noch dieses Jahr auf den Markt kommen sollten werde ich im nächsten Heft berichten.

Jürg Wüthrich

Traurige Mitteilungen aus der Schweiz und den USA.

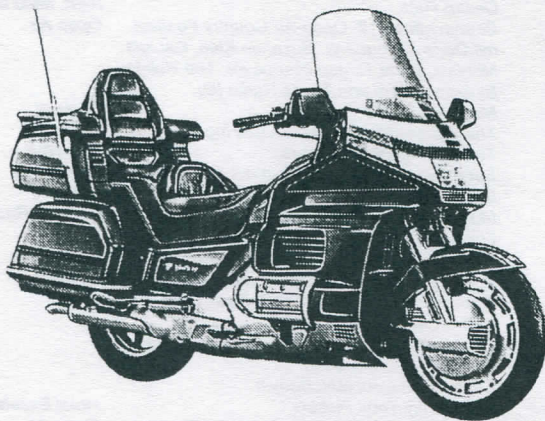
- Wie wir auf dem Grunderinseli erfahren mussten, ist am **28. Juni** im Anschluss an das Konzert auf dem Pantli, Simon Kleger von den Holiday Bluegrass Jam, bei einem Autounfall ums Leben gekommen. Als Banjospieler und Songwriter hätten ihm alle Türen offen gestanden. Leider wurde seine Karriere durch diesen Unfall viel zu früh beendet. Wie es mit den Holliday Bluegrass Jam weitergeht, wird die Zukunft zeigen.
- Am **6. Juli** verstarb der legendäre Roy Rodgers im Alter von 86 Jahren. Wir werden im nächsten HTN über sein Lebenswerk berichten.
- Der am 20. Juni 1917 geborene Songwriter Jimmie Driftwood starb am **12. Juli**, kurz nach seinem 81. Geburtstag.



Fegbli bern



HONDA



GL 1500 SE

Come ride with us



HONDA
Fegbli bern

Arthur Fegbli + Co. 331 79 44
Stauffacherstr. 13 3000 Bern 22

Country & Western Termine

August bis Dezember 1998

August

1. Dürdingen	The Honky Tonk Pickers	1. Augustfeier	20.00
1. Belp	Rodeo Ranchers	Kreuzplatz	15.00
1. Erlach BE	Campingplatz-Fest mit Cherokee	Campingplatz	
1. Arosa GR	Desert Rats	Carmennahütte	21.00
1. Ifwil TG	George Hug and Steaks & Beans	Festzelt	
1. Biel	Paul MacBonvin	Bison Ranch	20.00
1. Mühlehorn SG	Doris Ackermann Solo	Rest. Brauerei	20.00
1. Bimmsdorf ZH	Country Night mit Andy Martin & Band	Reithalle	19.00
1. Bürchen VS	Dallas	Musikfest Bürchen	
1. Holzikon AG	Brunch mit Tennessee Heartbreakers	Töff Treff	10.00
2. Arosa GR	Desert Rats	Carmennahütte	14.00
2. Basel	Bonnie Jeanne Taylor	Atlantis	20.15
6. Nyon VD	J. Kirby's Band	Place des Marronniers	11.00
7. Les Diablerets	Country Festival mit Desert Rats		
7. Siebnen SZ	Rock'n'Country Night mit The Rubbemecks, George Hug and Steaks & Beans	Festzelt	
7. Thun	Innenstadtfest mit Rodeo Ranchers	Rathausplatz	20.00
8. Thun	Innenstadtfest mit The Krüger Brothers	Rathausplatz	
8. Zollikofen	✓ Club Treff im "Stall"	Country Pub "Stall"	20.00
8. St. Gallen	Desert Rats	Rest. Melchiori	20.00
8. Kreuzlingen	Seenachtfest. 12. Open-Air Country Festival mit Doris Ackermann, Suzanne Klee, Daniela Mühleis, Britta T., Jan Hiemeyer, The Holiday Bluegrass Jam und Texas Radio (D)	Open Air	20.20
8. Rüti b. Büren BE	Memphis Liners	Festzelt	
8. Siebnen SZ	The Rubbemecks with George Hug	Festzelt	
8. Giswil OW	Tennessee Heartbreakers	Töff Treff	18.00
9. Pfäffikon SZ	Seeanlage, Einweihungsfest mit den Krüger Brothers	Seeanlage	12.00
10. Jona SG	Monday Night Hot Country Jam Party mit Tony Lewis & The Shooters	Starway Restaurant & Bar	21.30
14. Bolligen BE	Reberhaus-Einweihung mit Rodeo Ranchers	Reberhaus	20.00
14. Tufertschwil SG	Tufertschwiler-Country Night mit Desert Rats, George Hug and Steaks & Beans, Tony Lewis & The Shooters	Festzelt	
14. Muttenz BL	Country Festival mit Bonnie Jeanne Taylor, Doris Ackermann Band		
14. Tannay VD	Festival mit Paul Mac Bonvin		20.00
14. Zermatt	The Honky Tonk Pickers	Hotel Excelsior	16.00
15. Muttenz BL	Country Festival mit Bonnie Jeanne Taylor, Doris Ackermann Band, Rodeo Ranchers	Open Air	
15. Zermatt	The Honky Tonk Pickers	Hotel Excelsior	
15. Bettenhausen BE	10. Country Festival mit Roger Brown & The Blue Ridge Mountain Boys, Jennifer Weatherly Band, The Rhythm Rangers, Chicken Train		
15. Filzbach GL	Open-Air Kerenzberg mit "Lihn" Doris Ackermann Band	"Lihn"	22.00
15. Châtillens VD	Paul Mac Bonvin	Marché	20.00
15. Stetten AG	12. Bluegrass Family Festival mit Country Ramblers, The Bluegrass Family, Blue Side Of Town, Helmut & The Hillbillies, Hillbilly Boogiemen	Waldhütte	14.00
15. Wöllinswil AG	Bum Out	Festplatz	20.00
16. Laupen BE	Biker-Treff mit Cherokee	Rest. Sensebrücke	

16. Zürich Affoltern	Quartier- und Waldfest mit Rodeo Ranchers, Rolf Raggenbass & Band	Hürstholz Seebachstrasse	13.00
16. Töss/Winterthur	Matinée mit George Hug and Steaks & Beans	Bahnhof	10.30
21. Bülach ZH	Country Festival mit Marco Gottardi & The Silver Dollar Band, George Hug and Steaks & Beans, Doris Ackermann Band & Tony Lewis & The Shooters	Sportanlage Hirslen	20.00
21. Ueberstorf FR	Country Open Air mit Howdy		20.00
21. Kehrsatz BE	Chalet-Fest Company Time		20.30
22. Frauenfeld TG	Roger Brown	Rest. Storchen	20.00
22. Birchard	Biker Treff mit Dusty Boots	Waldhütte	20.00
22. Gantrisch	Mountain Country mit Straight Ahead	Gantrisch	
22. Gantrischhütte	Mountain Country mit Bum Out	Gantrischhütte	20.00
22. Balsthal SO	Fasnachtsfest der "Höckler-Cligge" mit Memphis Liners	Bauernhof "Neu-Falkenstein"	21.30
22. Dottikon	5. Country und Bluegrass Happening mit The Rolling Blue Train, Country Ramblers		19.30
22. Tägermoos	Tägermoos-Festival mit Sunny Mountain Grass, Holiday Bluegrass Jam, Bluegrass Hoppers, Tom & Jerry, Simon & Mi	Tägermoos-Festival	14.00
22. Bülach ZH	Tony Lewis & The Shooters with the special guests Doris Ackermann und Susanne Orus		20.00
22. Niederlenz AG	Thomas & Wegner mit Ann-Kathrin Schmeuling	Rest. Frohsinn	20.00
22. Mollis	Country Festival mit Red-River-Country Band (15.00). Abendprogramm mit Diamond & Dust, Desert Rats, George Hug & Steaks and Beans	Festzelt	15.00 20.00
22. Morges VD	Paul Mac Bonvin	Club Nautique	20.00
22. Unterenfelden	Country Fest mit Company Time		18.00
22. Lenk i. S.	Country Night mit Andy Martin & Band	Festzelt	21.30
22. Hellbühl LU	Western-Grill-Party mit Tennessee	Rest. Rössli	
22. Oensingen	Country Fest mit Company Time	Rest. Bad Klus	18.00
22. Wengen	Willie Nininger (Open Air)	Schweizerheim	
22. Bülach	Western Riding and Country Festival mit Tony Lewis, Doris Ackermann und Susanne Orus		20.00
22.- Rorschach	Roger Brown	Red Grizzly Bear Saloon	
30.			
23. Unterenfelden	Country Fest mit Company Time	Rest. Bad Klus	11.00
23. Risch ZG	Dusty Boots (Einweihung Feuerwehrdepot)		09.00
27. Berg TG	Country Night mit Shawn & Elvis	Rest. Bonanza	20.00
29. Dagmersellen	9. Country Night mit South Mountain Band, Company Time		
29. Mülheim	Rodeo Ranchers	Festzelt beim Messegelände Girlen	
29. Ebnet-Kappel	Motorradtreffen mit Desert Rats	Rest. Ochsen	
29. Niederdorf BL	Andy Martin & Band		
29. Eggerstanden AI	Bluegrass Jamboree mit New Deliverance		
29. Lengnau AG	Britta T.	Festzelt	
29. Bern-Bümpliz	Howdy	Trucker Bar II	20.30
29. Flims-Waldhaus	Doris Ackermann Solo (Einweihung Michel Jordi Uhr)	Bijouterie Zoppi	11.00 15.00
30. Eggerstanden AI	Bluegrass Jamboree mit New Deliverance		

September

2. Zollikofen	✓ Club Treff im "Stall"	Country Pub "Stall"	20.00
4. Euthal SZ	Rock and Country Concert mit The Rubber-necks	Tumhalle	
4. Agno TI	Country and Riding Festival mit Tony Lewis & The Shooters		21.00
4. St. Gallen	New Deliverance	Dachatelier	

4.	Uster	Country Night mit Marco Gottardi & The Silver Dollar Band, George Hug & Steaks and Beans, Crazy Legs Dance Team	Neue Landihalle	20.00
4.	Weinfelden	County Night mit Company Time	Rest. Brauerei	20.30
4.	Wädenswil	Country Night mit Company Time	Rest. Brauerei	19.00
4.	Neukirch TG	Country Festival mit Britta T.		20.30
4.	Brigachthal (D)	Int. Country Festival mit Desert Rats, Chris Gaffney Band	Eschachhalle	19.30
4./5.	Lörrach (D)	Andy Martin & Band	Stadtfest	
4./5.	Flawil	"Hözlival" mit Holiday Bluegrass Jam		
5.	Corcelles NE	The Bluegrass Two (11.00 - 17.00)	Altersheim, Foyer de la Côte	11.00
5.	Kriens LU	Country Concert mit Company Time	Rest. Chrüzi	20.00
5.	Steckborn	Sunny Mountain Grass	Kath. Pfarreizentrum	16.00
5.	Brigachthal (D)	Int. Country Festival mit Helmut & The Hillbillies, Becky Hobbs, Cash on Delivery, Cripple Creek Band		15.00
5.	Bühl (D)	Famerfest mit Deser Rats	Reithalle	21.00
5.	Carouge GE	Rolf Raggenbass	Vogue de Carouge	22.00
5.	Bremgarten AG	1. Country-Night Bremgarten mit Jennifer Weatherly, Howdy, Larry Thomas & Stars'n Bars		
5.	Agno TI	Country-Night mit Rodeo Ranchers		
5.	Le Pafuet	Dance Night mit Straight Ahead		
5/6.	Lörrach (D)	Andy Martin & Band	Stadtfest	
6.	Sünikon	Süniker Chilbi Jimmy & Jacky & Super Country		
6.	Brigachthal (D)	Int. Country Festival mit Helmut & The Hillbillies, Cripple Creek Band		10.00
6.	Rheinfelden (D)	New Meadow (15.00 - 22.00 Uhr)	Trottoirfest	15.00
6.	Basel	Bonnie Jeanne Taylor	Atlantis	20.15
7.	Jona SG	Monday Night Hot Country Jam Party mit Tony Lewis & The Shooters	Starway Restaurant & Bar	21.30
11.	Zürich	Geburtstag UBS mit Howdy	Rest. Spiergarten	
11.	Schwarzsee	Country Night mit Straight Ahead uam	Festzelt	
11.	Grezenbach SO	Country Concert mit Desert Rats	Piston Pub	21.00
11.	Zürich	Howdy	Rest. Spiergarten	
11.-	Gstaad	Country Night Gstaad mit BR5-49, The Mavericks featuring The Havana Horns, LeeAnn Womack, Brady Seals	Alpengala-Zelt	
13.				
12.	Walterswil	Country Night mit Straight Ahead usw	Festzelt	
13.	Illnau	Chilbi-Open-Air mit George Hug and Steaks & Beans		10.00
18.	Kötz (D)	Honky Tonk Pickers, Brian Sklar		
18.	Bern	Tony Lewis & The Shooters	Mahogany Hall	20.30
19.	Wels (A)	Honky Tonk Pickers, Brian Sklar		
18.-	Solothurn	Valérie Joy Band	Red Grizzly Bear Saloon	
20.				
19.-	Bemex GE	Country Music Festival mit Jennifer Weatherly, Howdy, Roger Brown, Rythm Rangers		
20.				
18.-	Giverola (E)	Company Time	Club Hotel	
27.				
19.	Bern	Desert Rats	Hotel Bern	19.00
19.	Winterthur	Tony Lewis & The Shooters	Steinberggasse Fäscht	13.00
19.	Soulce	Country Festival mit The Holiday Bluegrass Jam		
19.	Hennenbühl	Country Festival mit Britta T.		
20.	Arosa	Desert Rats	Rest. Brüggerstube	14.00
25.	Willerzell SZ	Country Night mit Desert Rats	Rest. Schlüssel	21.00
25.	Interlaken	Carlene Carter	Casino Kursaal	20.00
26.	Aathal ZH	Country Night mit Andy Martin & Band	Rest. Alcatraz	21.00

26.	Schupfart	14. Schupfarter Country-Festival mit The Lennerockers, John Brack, Country Sisters, Colorado, Carlene Carter (www.schupfart.ch)		16.00
26.	Zufikon AG	Catman & The Flat Tops	Country Restaurant Schlossberg	
26.	Basel	The Skiip Rats (GB)	Atlantis Music Club	21.00
26.	Wörgl (A)	Intern. Country Music Contest mit Rodeo Ranchers		
26.	Klausen-Memorial	Country Night mit Dusty Boots		
26.	Zäziwil BE	Rodeo Ranchers	Festzelt	20.30
26.	Tübach SG	Country Festival mit Desert Rats	Mehrzweckhalle	21.00
26.	Zufikon AG	Catman & The Flat Tops	Rest. Schlossberg	21.00
21. - 27.	Solothurn	Roger Brown	Red Grizzly Bear Saloon	

Oktober

1.	Adelboden	Rodeo Ranchers	Lohnerbar	
2.	Adelboden	Rodeo Ranchers	Lohnerbar	
3.	Zollikofen	✓ Club Treff im "Stall"	Country Pub "Stall"	20.00
3.	Buchs	Tony Lewis & The Shooters	Country Ranch	20.30
3.	Rüti ZH	Rolf Raggenbass	Festzelt Schulhaus	20.30
3.	Schlieren ZH	Country-Night mit Andy Martin & Band	Rossriet	
3.	Hinwil, Betzholz	Rolf Raggenbass	Jailhouse Rock Café	21.00
6.	Spreitenbach ZH	Country Concert mit Bonnie Jeanne Taylor, Jeff Turner	Autobahnkreisel	12.00
9.	Stäfa	George Hug and Steaks & Beans	Festzelt, Schulanlage	
9.		✓ Club Kegeln		20.00
10.	Abtwil SG	Howdy	Scania	13.00
10.	Bielefeld (D)	Desert Rats	Hanky Panky Saloon	20.30
10.	Einsiedeln	Plattentaufe Rubbemecks mit Crazy Cavan	Dorfzentrum	
16.	Krummenau SG	Country Night mit Desert Rats	Rest. Sonne	21.00
16.	Bern	Steve Gilette & Cindy Mangsen	Mahogany Hall	20.30
17.	Walzenhausen AR	Country Night mit Desert Rats	Rest. Sonnenberg	21.00
24.	Allschwil	Rodeo Ranchers	Mehrzweckhalle	20.00

November

4.	Zollikofen	✓ Club Treff im "Stall"	Country Pub "Stall"	20.00
7.	Muotathal SZ	Dusty Boots	Rest. Alpenrösl	
7.	Lörrach (D)	Country Festival mit Company Time		21.00
9.	Jona SG	Monday Night Hot Country Jam Party mit Tony Lewis & The Shooters	Starway Restaurant & Bar	21.30
14.	Zollikofen	👍 14th Int. Country Night Bern mit Cripple Creek Band und Tony Lewis	Landwirtschaftliche Schule Rüti	
21.	Ermatingen	George Hug and Steaks & Beans	Lilienberg White Dog City	
21.	Allmendingen BE	Rodeo Ranchers	Kulturzentrum	
27.	Ullisbach SG	Desert Rats	Rest. Drei Eidgenossen	21.00

Dezember

5. Altendorf SZ	The Rubbemecks, 4. Rock'n'Country X-mas	Dorfgeden	
5. Trogen	The Holiday Bluegrass Jam	Weihnachtsmarkt	14.00
5. Bethlehem BE	The Honky Tonk Pickers	Rest. Acher	20.00
5. Zollikofen	✓ Club Treff im "Stall"	Country Pub "Stall"	20.00
7. Jona SG	Monday Night Hot Country Jam Party mit Tony Lewis & The Shooters "Gala All-Star Christmas Party"	Starway Restaurant & Bar	21.00
11. Grezenbach SO	Country Concert mit Desert Rats	Piston Pub	21.00
12. Flawil SG	Country Concert mit Desert Rats	Enzenbühlstrasse	21.00
12. Plasselp	Honky Tonk Pickers	Hotel Edelweiss	20.00
19. Ibach SZ	Country Christmas-Party Dusty Boots	Rest. Rose	
31. Schwanden	Silvester-Party mit The Lennerockers	Go West Saloon	
31. Oberdorf BL	Country & Rock-Festival mit Britta T.		22.00
31. Lyss BE	Silvester-Party mit Jennifer Weatherly	Hotel Weisses Kreuz	
31. Arosa GR	Silvester-Party mit Desert Rats	Rest. Weissshorn	20.00
31. Interlaken BE	New Year's Party mit Tony Lewis & The Shooters	Kursaal	

Hier könnte auch Ihr Eintrag stehen!

Liebe Veranstalter, Interpreten und Organisatoren

Gerne nehmen wir auch Ihre Veranstaltung, ihren Auftritt in unserem Terminkalender auf. Damit wir dies können, brauchen wir jedoch Ihre Angaben. Informiert uns doch einfach unter der Telefonnummer 031 / 991 72 13 oder schriftlich an die Club-Adresse.

Billboard

Top Country Albums

Top 20 Positions / Issue Date: July 25, 1998

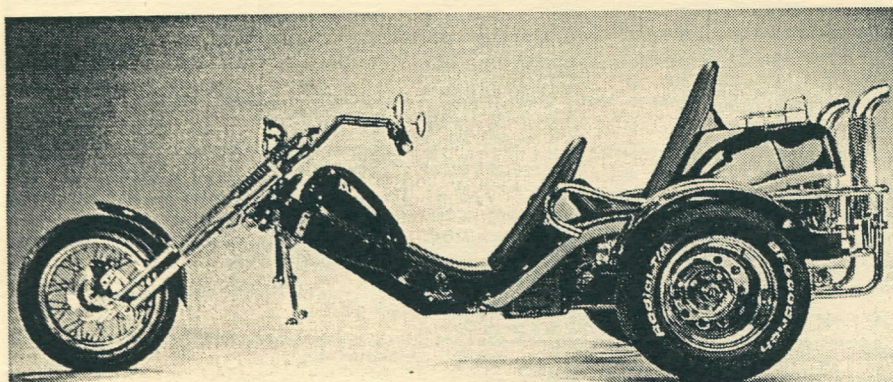
This week	Last week	Weeks on chart	Artist: Album	Peak Pos.
1	1	8	Soundtrack: Hope Floats Capitol 93402	1
2	2	36	Shania Twain: Come On Over Mercury 536003	1
3	3	10	Garth Brooks: The Limited Series Capitol 94572	1
4	4	10	LeAnn Rimes: Sittin' On Top Of The World Curb 77901	2
5	6	12	Faith Hill: Faith Warner Bros 46790	2
6	5	6	Brooks & Dunn: If You See Her Arista Nashville 18865	4
7	7	6	Reba McEntire: If You See Him MCA Nashville 70019	2
8	9	24	Dixie Chicks: Wide Open Spaces Monument 68195	8
9	8	12	George Strait: One Step At A Time MCA Nashville 70020	1
10	10	33	Garth Brooks: Sevens Capitol 56599	1
11	11	5	Clay Walker: Greatest Hits Giant 24700	9
12	12	58	Tim McGraw: Everywhere Curb 77886	1
13	13	8	Jeff Foxworthy: Totally Committed Warner Bros. 46861	8
14	15	17	Joe Dee Messina: I'm Alright Curb 77904	6
15	14	5	Dwight Yoakam: A Long Way Home Reprise 46918	11
16	16	52	Kenny Chesney: I Will Stand BNA 67498	10
17	17	43	Brooks & Dunn: The Greatest Hits Collection Arista Nashville 18852	2
18	18	8	Terri Clark: How I Feel Mercury 558211	10
19	19	44	LeAnn Rimes: You Light Up My Life -- Inspirational Songs Curb 77885	1
20	21	46	Trisha Yearwood: (Songbook) Collection Of Hits MCA Nashville 70011	1



**GFELLER
A&M TRIKE**



Sicher finden Sie Ihr Trike in einem unserer sechs verschiedenen Modelle oder wir bauen es nach Ihren Wünschen. Von der elektronischen Wegfahrsperre über den 1.6-l-Einspritzmotor bis zum 3-Weg-Kat. alles VW-Technologie, Sie haben Anschluss an eines der grössten Service-Netze der Welt.



Renegade

Sommer 98: Super-Mega-Aktions-Hit

**Das Modell Light Weight für
Fr. 23990.- statt 27500.-**

Vermietung ab Fr. 200.- pro Tag

Der Tip: Mietgeschenkgutscheine

Importeur / Generalvertretung Schweiz: H.U. Gfeller & M. Balsiger
Stöckackerstrasse 78, 3018 Bern, Tel. + Fax 031 992 63 57, Natel 079 301 68 78

Mietstation: Garage & Spenglerei F. Flury
Murtenstrasse 143 C, 3008 Bern, Tel. 031 382 53 00